

KT-Drucks. Nr. 197/2019

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Thomas Wagner
Telefon 07031-663 1589
Telefax 07031-663 1589
t.wagner@lrabb.de

Az:

09.09.2019

K1057 / Herdweg / Panzerkaserne – weiterer Ausbau der Kreuzungsbereiche Vorstellung und Beschluss der aktuellen Planung

Anlage 1: KT-DS 018/2018

Anlage 2: KT-DS 106/2019

Anlage 3: K 1057/Herdweg, Lageplan und Querprofile

Anlage 4: K 1057/Back Gate, Lageplan und Querschnitt

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss
zur Beschlussfassung

23.09.2019

öffentlich

II. Beschlussantrag

Der Weiterführung und Umsetzung der vorliegenden Planung wird vorbehaltlich der Zustimmungen der Stadt Böblingen, der US-Gaststreitkräfte und des Bundes zu dem Vorhaben zugestimmt.

III. Begründung

1. Historie

Zur Erläuterung der Historie wird auf die beiliegenden Kreistagsdrucksachen Nr. 018/2018 und 106/2019 verwiesen, in welchen der Sachverhalt ausführlich dargestellt ist.

2. Vorstellung der Planung

Wie bereits in KT-DS 106/2019, Abschnitt III.3 erläutert, umfasst die Maßnahme:

- eine erhebliche Verlängerung des Rechtsabbiegestreifens in den Herdweg, insbesondere um in Spitzenzeiten genügend Raum für Abbiegewillige zu bieten, ohne dass die in Richtung Schönaich führenden Fahrstreifen beeinträchtigt werden,
- einen zusätzlichen, zweiten Fahrstreifen im Kreuzungsbereich in Fahrtrichtung Schönaich, um den Durchsatz dieser Hauptrichtung zu erhöhen. Dieser Fahrstreifen wird nach dem Knotenpunkt nach einer gewissen Verflechtungsstrecke wieder eingezogen,
- die Signalisierung der Kreuzung Herdweg/Panzerkaserne Main Gate mit getrenntem Rechts- und Linksabbiegestreifen aus der Kaserne heraus,
- sowie die Koordinierung der beiden Signalanlagen K 1057/Herdweg und Herdweg/Panzerkaserne Main Gate

Die Ertüchtigung beider Kreuzungsbereiche in diesem Umfang ermöglicht im Hinblick auf den Prognosehorizont 2030 einen Verkehrsablauf in der Qualitätsstufe C (befriedigend) im unmittelbaren Kreuzungsbereich.

Um östlich der K 1057 im Kreuzungsbereich der K1057 mit dem Herdweg Raum für den zusätzlichen Fahrstreifen in Fahrtrichtung Schönaich ohne Eingriffe in den Wald zu schaffen, wird die vorhandene Böschung durch die Anlage einer Gabionenwand mit einer Höhe von bis zu circa 4 m steil abgefangen.

Die planerische Umsetzung dieser Ziele am Knotenpunkt K 1057 (Panzerstraße)/Herdweg/Main Gate Panzerkaserne ist in Anlage 3 dargestellt.

Darüber hinaus ist als weiterer Baustein des Maßnahmenkonzepts zur Verkehrsverbesserung an der Panzerkaserne die Anlage eines Linksabbiegestreifens für aus Richtung Schönaich Zufahrende am Back Gate der Panzerkaserne vorgesehen. Dieser Knotenpunkt wird mit einer Bedarfssignalisierung versehen. Diese Teilmaßnahme ist in Anlage 4 dargestellt.

3. Kosten

Die Kostenberechnung nach AKVS 2014 weist für die Teilmaßnahme am Herdweg Baukos-

ten in Höhe von rund 2,2 Mio. € und für die Teilmaßnahme am Backgate Baukosten in Höhe von rund 0,7 Mio. € (Stand Q II/2019) aus.

Nach jetzigem Stand darf aufgrund der Vorgespräche davon ausgegangen werden, dass die Maßnahmen nach LGVFG förderfähig sind und sich auch der Bund, beziehungsweise die US-Gaststreitkräfte, in erheblichem Umfang an der Maßnahme beteiligen. Der Programmaufnahmeantrag zur Förderung nach LGVFG wird Ende September 2019 beim Regierungspräsidium Stuttgart eingereicht. Zur Kostenbeteiligung des Bundes/der US-Gaststreitkräfte wird von der Verwaltung derzeit ein Vereinbarungsentwurf aufgestellt, der die damit verbundenen Einzelheiten zwischen der Stadt Böblingen, dem Bund/den US-Gaststreitkräften und dem Landkreis Böblingen regelt.

Die Baukosten der Maßnahme im Bereich des Knotenpunkts K 1057/Herdweg, die nicht durch Zuwendungen Dritter gedeckt werden können, werden zwischen der Stadt Böblingen und dem Landkreis - wie bereits in der Vergangenheit - nach Kreuzungsrecht (Straßen-Kreuzungsrichtlinien) aufgeteilt.

4. Weiteres Vorgehen

Nach Abschluss der Vereinbarung mit der Stadt Böblingen und dem Bund wird bis Mitte 2020 die Ausführungsplanung erstellt. Eine Ausschreibung und Auftragsvergabe mit Zuschlagserteilung durch den Kreistag können somit noch Ende 2020 erfolgen, Baubeginn wäre im zeitigen Frühjahr 2021. Die bauliche Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2021 und damit noch vor Beginn der Hauptmaßnahmen zum A-81-Ausbau vorgesehen.

In einem ersten Bauabschnitt erfolgt die Ertüchtigung des Anschlusses am Backgate um dort eine höhere Leistungsfähigkeit zu erzielen. Nach Fertigstellung dieser Teilmaßnahme erfolgen die Arbeiten am Knotenpunkt K 1057/Herdweg/Main Gate. Die Durchführung der Arbeiten stellt eine große verkehrliche Herausforderung dar, da die vorhandenen Verkehrsbeziehungen während der Bauarbeiten weitestgehend aufrechterhalten werden müssen.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Die Maßnahme ist in der mittelfristigen Finanzplanung (Maßnahmenplan 2020 Teil I. Straßen) mit 3 Mio. Euro veranschlagt. Im Jahr 2020 ist ein Planansatz in Höhe von 100.000 Euro für weitere Planungskosten vorgesehen. Die Baukosten sind in den Folgejahren 2021-2022 veranschlagt.



Roland Bernhard